

Guten Abend alle miteinander,

ich freue mich, dass wir heute Abend wieder so zahlreich zusammengekommen sind, um gemeinsam ein Zeichen für ein buntes, demokratisches Mücke zu setzen.

Heute treffen sich zum zweiten Mal Vertreter*innen einer demokratiefeindlichen Partei in unserem Gemeindehaus. Diesmal sind sie leiser als im September, aber das macht sie nicht weniger gefährlich.

Daher ist es wichtig, dass wir uns trotzdem hier und heute versammeln - dass wir laut sind und zeigen, dass wir der AfD hier in Mücke keinen Raum geben. Wir schauen nicht weg, wir bleiben nicht zu Hause und wir ducken uns nicht weg.

Antidemokraten, die im Schulterschluss mit Nazis stehen, sind hier nicht willkommen.

"Ignoriert sie einfach...!", wurde uns von vereinzelt Partefunktionären der Gemeinde Mücke erklärt - als Reaktion auf unsere Anfrage zur gemeinsamen Organisation dieser Veranstaltung.

Warum dürfen wir AfD-Veranstaltungen in Mücke, Hessen oder in der gesamten Bundesrepublik nicht dulden???

Weil die deutsche Geschichte glasklar gezeigt hat, dass die Strategie nicht aufgeht. Ein Problem verschwindet nicht, nur weil man es ignoriert.

Geschichte scheint sich zu wiederholen. So sehen wir aktuell in einigen europäischen Ländern einen deutlichen Rechtsruck.

Radikal rechte Parteien und Bewegungen konnten sich in den vergangenen Jahren in zahlreichen europäischen Ländern profilieren. Das radikal rechte Spektrum reicht von rechtspopulistischen bis hin zu rechtsextremen Parteien, wobei in Westeuropa vor allem Rechtspopulisten Zustimmung finden.

Wir zeigen heute gemeinsam, dass **Hass, Rechtsextremismus** und **Menschenfeindlichkeit** keinen Platz in unserer Gesellschaft haben darf.

Mücke bleibt bunt hat sich mit genau diesem Anliegen letztes Jahr gegründet. Es war Mitte September, als wir erfahren haben, dass sie sogenannte "Alternative für Deutschland" erstmals ins DGH Flensburg eingeladen hat. Wir waren entsetzt, als wir erfuhren, welche **Demagogen** und **Hassprediger** in unser Gemeindehaus eingeladen wurden.

Was sollten wir also tun?

Wir hatten wenige Tage Vorlauf, eigentlich keine Zeit und waren völlig unvorbereitet. Aber wir wollten ein Zeichen setzen. Ein Zeichen für Vielfalt, Menschlichkeit und Solidarität mit

Minderheiten. Dieser Moment im September 2020, war also die Geburtsstunde von **#Mückebleibt bunt**.

Wir fertigten damals Plakate, Schilder und Banner an. Wir gründeten eine Homepage, bespielten die Sozialen Media Kanäle und riefen zum friedlichen Widerstand auf.

Wir hatten noch nie zu einer Versammlung aufgerufen und wussten nicht, was uns erwartet. Doch es wäre aus unserer Sicht unerträglich gewesen, wenn Opa Gauland und die anderen Hassprediger ohne Gegenwind gewesen wären.

Aber wir haben ordentliche Gegenwind gemacht. Und wir sind heute noch stolz darauf, dass **DEUTLICH** mehr Menschen auf der Straße Lärm gemacht haben, als Sitzplätze im Gemeindehaus belegt wurden.

In Zahlen waren es damals **263 Mitstreiter*innen**. Wir konnten Ihre Brandreden, Ihre Hasstiraden gegen die Regierung, Fremde, Flüchtlinge, Lesben, Schwule, und alternative Lebenspartnerschaften nicht verhindern.

Aber wir konnten deutlich machen, dass die hasserfüllten Gedanken der AfD in Mücke **nicht** willkommen sind. Wir haben als Zivilgesellschaft ein starkes Zeichen für **Weltoffenheit und Menschlichkeit** gesetzt.

Und genau deshalb sind wir auch heute wieder hier und kommen damit unserer bürgerlichen Pflicht als weltoffene, freiheitlich und demokratisch denkende Bürgerinnen und Bürger nach.

Die Geschichte Deutschlands, mit seinem dunklen Kapitel zwischen 1933 und 1945 hat uns gelehrt dass Unzufriedenheit, Populismus und Rechtsextremismus unsere Gesellschaft erodieren, spalten und letztendlich zerstören kann.

Wir stehen hier versammelt, weil wir dem Hass und der Spaltung keinen Millimeter Raum geben wollen. Wir stehen hier als Gemeinschaft. Für Toleranz und Akzeptanz gegenüber allen Menschen - egal welcher Hautfarbe, welcher Herkunft, welcher Religion oder welcher sexuellen Orientierung.

WEHRET DEN ANFÄNGEN ist eine Aussage von Ovid, ein römischer Dichter - der vor über 2000 Jahren gelebt hat.

Und seine Aussage geht weiter: „Zu spät wird die Medizin bereitet, wenn die Übel durch langes Zögern erstarkt sind.“

Wehret den Anfängen, das gilt auch heute.

Und deshalb stehen wir hier. Wir wollen die Rattenfänger der AfD an Ihrer Arbeit hindern.

Wir wollen zeigen, dass diese Partei NICHT gesellschaftsfähig ist, sondern versucht die Gesellschaft zu spalten und zu zerstören.

Wehret den Anfängen, das kann nicht heißen, einfach abzuwarten.

Diese zurückhaltende und abwartende Strategie hat dazu geführt, dass **offenkundig Rechtsextreme** wieder in deutschen Parlamenten sitzen. Das Abwarten und Duckmausertum hat zu einem gesellschaftlichen Rechtsruck geführt. Es ist wieder salonfähig, zu diskutieren, ob Flüchtende auf dem Mittelmeer gerettet werden sollten oder doch lieber nicht, während Frontex Fakten schafft und Retter*innen kriminalisiert werden.

Deshalb stehen wir hier. Demokratie muss wehrhaft sein, heute mehr denn je.

Die AfD kann sich also sicher sein: **Es gibt kein ruhiges Hinterland.**

Wann immer sie eine Veranstaltung in Mücke planen

WIR WERDEN HIER SEIN.

Wir werden laut und deutlich klar machen, dass Rassismus keine Alternative ist.